

BE: AUER

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages  
(4. Session der 17. Gesetzgebungsperiode)

### **Antrag**

der Abg. Auer, Schaflechner, MSc MBA und Schernthaler, MIM betreffend den Einsatz von  
Handyblitzern im Bundesland Salzburg

Ablenkung am Steuer ist eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle in Österreich. Im Jahr 2024 war jeder vierte tödliche Unfall auf Ablenkung zurückzuführen. Der Grund für die Unachtsamkeit während der Autofahrt ist in vielen Fällen das Handy: Wer am Steuer von seinem Smartphone Gebrauch macht, riskiert, mehrere Sekunden im Blindflug unterwegs zu sein. Die Konsequenzen sind ein zunehmendes Sicherheitsrisiko auf Österreichs Straßen und leider allzu oft auch Unfälle mit Todesfolge.

Der Einsatz von Handyblitzern, auch „Monocams“ genannt, stellt eine Möglichkeit dar, diesen besorgniserregenden Entwicklungen Einhalt zu gebieten. Diese automatisierten Kameras erlauben es, festzustellen, ob ein Lenker telefoniert oder sein Handy anderweitig während der Fahrt nutzt. Im deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz konnte der Einsatz von Handyblitzern im Straßenverkehr bereits mit Erfolg getestet werden: Durch die neuen Kontrollen konnten monatlich rund 200 Verstöße festgestellt und geahndet werden. LH-Stv. Stefan Schnöll konnte sich vor Ort bereits ein Bild machen und visiert das Bundesland Salzburg als österreichisches Pilotprojekt an.

In Österreich werden die Maßnahmen zur Verkehrsbeobachtung und -kontrolle vom Paragraphen 98 der Straßenverkehrsordnung (StVO § 98) geregelt. Allerdings sieht dieser keinen Einsatz von automatisierten, bildverarbeitenden technischen Einrichtungen zur Kontrolle des Handyverbots am Steuer vor. Die Anwendung derartiger Hilfsmittel ist bisher auf Geschwindigkeitskontrollen, Abstandsmessungen und auf die Überwachung der Beachtung von Lichtzeichen beschränkt. Eine Änderung der Straßenverkehrsordnung obliegt dem Bundesgesetzgeber.

Eine Erweiterung des oben genannten Paragraphen um den Einsatz automatisierter, bildverarbeitender technischer Hilfsmittel für die Überwachung des Handyverbots würde die Kontrollmöglichkeiten im Bundesland Salzburg erweitern, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöhen und die Anzahl der durch Ablenkung verursachten tödlichen Unfälle reduzieren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung für eine Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO) einzusetzen, um den Einsatz von automatisierten, bildverarbeitenden technischen Einrichtungen zur Überwachung des Handyverbots am Steuer (Handyblitzer) zu ermöglichen.

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 25. März 2025

Auer eh.

Schernthaner, MIM eh.

Schaflechner, MSc MBA eh.